

US-Justizminister: Festnahme von Wikileaks-Gründer hat „Priorität“ – Assange droht in den USA die Todesstrafe

[Veröffentlicht am 21.04.2017 von EpochTimes](#)

- Die USA bereiten eine Anklage gegen Wikileaks-Gründer Julian Assange vor. Das berichtet der US-Sender CNN unter Berufung auf Regierungsbeamte.

Der US-Justizminister *Jeff Sessions* hat die Festnahme von Wikileaks-Gründer *Julian Assange* sowie den Kampf gegen die Veröffentlichung von Staatsgeheimnissen zu einer „*Priorität*“ der neuen US-Regierung erklärt.

→ „*Wir werden unsere Anstrengungen gegen alle undichten Stellen verstärken und verstärken diese bereits*“, antwortete Sessions am Donnerstag in Washington auf die Frage eines

Journalisten, ob Assanges Festnahme eine Priorität der USA sei.



Wikileaks-Gründers Julian Assange auf der „Gesucht“-Seite von Interpol. Foto: Nicholas Kamm/AFP/Getty Images

Der Justizminister kritisierte, dass der Geheimnisverrat ein nie da gewesenes Ausmaß angenommen habe. Erfahrene Sicherheitsexperten seien „*schockiert über die Zahl der undichten Stellen*“. „*Wann immer ein Fall eingeleitet werden kann, werden wir versuchen, die Leute ins Gefängnis zu stecken*“, fügte Sessions hinzu.

Laut einem Bericht der „*Washington Post*“ haben US-Staatsanwälte in den vergangenen Wochen an einem Memo gearbeitet, das Anklagen gegen Assange und andere Wikileaks-Mitarbeiter wegen Verschwörung, Diebstahl von Regierungseigentum und Verstöße gegen das Spionagegesetz vorsehe. Auch andere Medien berichteten unter Berufung auf nicht namentlich genannte Behördenvertreter, es werde eine Klage gegen Assange vorbereitet. Das Justizministerium wollte sich zu den Berichten nicht äußern.

Assange lebt seit 2012 im Exil in der ecuadorianischen Botschaft in London. Damit will der 45-jährige Australier einer Auslieferung an die schwedische Justiz entgehen, die ihn zu Vergewaltigungsvorwürfen befragen will. Assange spricht von einem politisch motivierten Verfahren und von einvernehmlichem Sex. Er befürchtet, dass ihn Schweden an die USA ausliefert, wo ihm möglicherweise die Todesstrafe droht.

Die Internet-Plattform Wikileaks hatte im Jahr 2010 ein politisches Erdbeben ausgelöst, als sie mehr als 250.000 vertrauliche Dokumente von US-Botschaften in aller Welt veröffentlichte. Sie enthüllte unter anderem Details über das Vorgehen der US-Streitkräfte bei den Kriegen im Irak und in Afghanistan. Wikileaks machte auch eine Reihe von Dokumenten publik, die zeigen, wie der US-Geheimdienst NSA Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) ausspionierte.

Im vergangenen Jahr veröffentlichte Wikileaks Dokumente aus dem Präsidentschaftswahlkampf der US-Demokraten, die die Fahrlässigkeit der Kandidatin *Hillary Clinton* aufzeigte. Die US-Geheimdienste werteten dies „*als von Russland gesteuertes Vorgehen*“, das dem heutigen US-Präsidenten *Donald Trump* helfen sollte.

Im März brachte *Wikileaks* die *CIA* in Verlegenheit:

- Die Plattform enthüllte eine zweifelhafte Cyberspionage-Technik, mit der sich die *CIA* Zugang zu Smartphones und Fernsehern verschafft, um die Geräte zum Abhören zu nutzen.

Der neue *CIA*-Chef *Mike Pompeo* bezeichnete Wikileaks vergangene Woche als „feindlichen Geheimdienst“. (afp/so)